

Informationen zum Wahlpflichtunterricht (WPU)

Stundenverteilung

Jahrgang 7

Jahrgang 8

Jahrgang 9

Jahrgang 10

WPU I

alle
Fächer
4-stündig

Sprachen 4-stündig
übrige Fächer 3-stündig

alle
Fächer
3-stündig

WPU II

alle Fächer 2-stündig

Allgemeine Hinweise

WPU I ab Jahrgang 7

Die Kurse werden fest **für 4 Jahre** bzw. in den Sprachen 5 Jahre bei Besuch der gymnasialen Oberstufe gewählt. Eine Abwahl ist **nur** in den Sprachen nach Jahrgang 8 oder 10 möglich.

WPU II ab Jahrgang 9

Die Kurse werden **für 2 Jahre** fest gewählt. Eine Abwahl oder ein Kurswechsel ist nicht möglich.

Angebote

WPU I ab Jg. 7

Französisch

Latein

Arbeitslehre-Praxis:

Technisches Werken und Zeichnen

Textiles Gestalten

Bürokommunikation

Hauswirtschaft

„Kultur³“

(S)cool Science

WPU II ab Jg. 9

Film

Hauswirtschaft

Holzwerkstatt

Humanbiologie

Informatik

Kunst

Notfallmedizin

Sportmentoren

Theater spielen

Verantwortung

Zoologie

Allgemeine Hinweise

Die Kurse in **Französisch und Latein** werden in WPU I **immer** gebildet. Bei Erstwahl dieser Fächer müssen keine weiteren Wünsche angegeben werden.

Das Kursangebot der anderen Fächer richtet sich nach der Einwahl. Es können nur Kurse mit ausreichender Anmeldezahl angeboten werden. Erst-, Zweit- und Drittwahlwünsche sollen hier unbedingt angegeben werden.

Georg Christoph Lichtenberg

Französisch Latein

WPU I

Wann wird Französisch/Latein unterrichtet?

Von der 7. bis zu 11. Klasse mit der Möglichkeit, Französisch/Latein als Grundkurs (oder eventuell Leistungskurs für das Abitur) im Jahrgang 12 und Jahrgang 13 zu wählen.
Aktuell: Französisch GK 12/13 und Latein GK 12/13.

Ein Wiederbeginn in der 11. Klasse ist nicht möglich. Falls Französisch abgewählt wird, muss Italienisch gewählt und bis zum Abitur belegt werden.

Voraussetzungen für Französisch/Latein

- Interesse für das jeweilige Fach (siehe auch nächste Folien)
- Motivation, Fleiß und Ausdauer für das eigenständige Lernen von Vokabeln und Grammatik zuhause
 - Vokabeln und Grammatik müssen wöchentlich gelernt bzw. wiederholt werden!
- Gutes Arbeitsverhalten (Organisation, Hausaufgabenheft, Heftführung, Arbeit in Gruppen)
- Gute Basis in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und auch in Mathematik
 - Mit der 2. Fremdsprache kommt ein weiteres „Hauptfach“ hinzu, das viel Zeit in Anspruch nimmt. Wer schon Probleme mit den anderen Hauptfächern hat, sollte lieber keine zweite Sprache wählen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Klassenlehrer*innen die Schüler*innen gut beraten. Schüler*innen, die diesem Rat nicht gefolgt sind, erleben leider häufig Misserfolgserlebnisse.

Georg Christoph Lichtenberg

Französisch

WPU I

Warum WPU Französisch?

- Frankreich ist Deutschlands Nachbarland.
- Französisch ist eine wichtige Sprache für viele Berufe.
- Französisch ist eine Weltsprache.
- eine zweite Fremdsprache (Französisch oder Latein) ist eine Bedingung, um das Abitur an der GCLS absolvieren zu können.
- Französisch ist eine sehr schöne Sprache und Frankreich ein wunderschönes Land...



... oder?? ☺

Georg Christoph Lichtenberg



Georg Christoph Lichtenberg

Latein

WPU I

Warum WPU Latein?

- Latein fördert die **allgemeine Studierfähigkeit** (methodisches Arbeiten, logisches Denken, strukturierte Vorgehensweise)
- Latein ist das **Fundament der Wissenschaftssprache** (Fachbegriffe)
- Latein verbessert das **Verständnis der deutschen Grammatik** und dient der **Verfeinerung des eigenen Ausdrucks**
- Latein ist **ein fächerverbindendes Fach** (Einbeziehung von Geschichte, Politik, Sprachen, Philosophie, Kunst und Musik)
- Latein ist ein „**Knobelfach für junge Archäologen**“
- Das **Latinum** wird für **viele Studiengänge als Sprachnachweis** verlangt (Theologie, Philosophie, Geschichte, Sprachen, Archäologie uvm.)
- Latein ist die beste **Grundlage zum Erlernen von anderen Sprachen.**

Warum WPU Latein?

- Latein ist tot!“ sagen viele, „Das bringt einem doch für später nichts!“
 - Streng genommen gilt das wohl für jedes Fach, das man nach der 10. Jahrgangsstufe noch belegt. Oder anders ausgedrückt: Es lässt sich darüber streiten, was wirklich wichtig ist!
- Latein ist eine **Wurzel unserer Kultur**, unserer Identität. Ob Kunst und Musik, Menschenrechte oder Literatur, ja sogar Fußball, (fast) alles ist nur eine Fortsetzung von dem, was die Römer schon getan haben. Die Ursprünge sind dort zu finden!
- Das Fach Latein ist eine **Zeitreisemaschine** in eine Welt, die man durch lateinische Texte und archäologische Funde entdecken kann. Kein anderes Fach arbeitet auf diese Weise. Und kein anderes Fach arbeitet so genau und so detailverliebt.

Warum WPU Latein?

- **Entstaubtes Latein:** interessante und mittlerweile sehr gut aufbereitete Dokus und weiteres Zusatzmaterial unterstützen unseren Unterricht: Hat Hannibal die Alpen wirklich mit Elefanten überqueren können? Wer hat Caesar umgebracht und wieso? Wie stellt man eine Totenmaske her?
- **Kooperatives, digitales Arbeiten** (Teams und Co.) nutzen natürlich auch die Lateinlehrer*innen!
- **Studienfahrt** nach Rom/Neapel (Pompeji) in der Oberstufe

Auswahl der Themen im Fach Latein

- römisches Alltagsleben: Leben in der Stadt Rom, Gladiatoren und Kolosseum, römische Bauwerke, römische Religion
- griechische und römische Mythologie (Odysseus, Herkules, Ikarus etc.)
- Philosophie: Was ist Glück? Was ist Freundschaft? Was ist Liebe?
- Rhetorik: Wie kann ich jemanden mit Sprache beeinflussen?
- Geschichtsschreibung: Caesars Gallischer Krieg (oder: Wie haben Römer über andere Völker gedacht?), Asterix und Obelix

Weitere, sehr anschauliche Informationen zum Fach Latein finden Sie auf folgender Power-Point-Präsentation: https://www.ccbuchner.de/titel-1-1/latein_lernen_eine_welt_entdecken-4443/download-3948/latein_lernen_ppp_ppt.pptx

Arbeitslehre- Praxis

WPU I

Bürokommunikation
(BK)

Hauswirtschaft
(HW)

Bereiche der
Arbeitslehre

Technisches Werken und
Zeichnen
(TWZ)

Textiles Gestalten
(TG)

Jahrgang 7 - 8

Alle Schwerpunkte werden im Halbjahreswechsel durchlaufen.

Schwerpunkte

Bürokommunikation (BK)

Hauswirtschaft (HW)

Technisches Werken und Zeichnen (TWZ)

Textiles Gestalten (TG)

Jahrgang 9

Wahl eines Schwerpunkts in WPU I

mögliche Wahl eines weiteren Schwerpunkts in WPU II

Arbeitslehre kann in WPU I und WPU II kombiniert werden, wenn nicht der gleiche Schwerpunkt gewählt wird.

Bürokommunikation (BK)

Inhalte/ Ziele:

- **Beherrschung der PC-Tastatur** (10-Finger-System)
- **Dateimanagement**
- Umgang mit Programmen für
 - **Textverarbeitung** (Anwendung: Bewerbungen, Lebenslauf; Erstellung der RA-Hausarbeit)
 - **Präsentationen** (Einsatz: HA-Projektprüfung, Präsentation der RA-Hausarbeit sowie bei Themen anderer Fächer)
 - **Tabellenkalkulationen** (Grundlagen der kaufmännischen Buchführung)
- **Internetrecherche**; Gefahren aus dem Internet

Hauswirtschaft (HW)

Inhalte/Ziele:

- Nahrungszubereitung
- Ernährungslehre
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Haushaltsführung
- Arbeit in Gruppen



Technisches Werken und Zeichnen (TWZ)

Inhalte/Ziele:

- Anfertigung **technischer Zeichnungen** am Zeichenbrett und am PC
- Arbeiten mit **verschiedenen Holzarten**
- Kennenlernen verschiedener Holzverarbeitungstechniken
- **Entwurf und Bau** eines Spiels, Gebäudes, Geländes...



Textiles Gestalten (TG)

Inhalte/Ziele:

- **Entwerfen – herstellen - gestalten mit Fäden, Stoffen und Farben**
 - Stoffe bedrucken, bemalen, färben
 - mit Hand und Maschine nähen
 - Gebrauchs- und Dekorationsgegenstände sowie einfache Kleidungsstücke herstellen (z.B. Handyhüllen, Mäppchen, Taschen)
- **Berufe in der Textilbranche**
- **Verbrauchererziehung** (Textilkennzeichnung, Altkleidersammlungen)
- **Mode** *einige Beispiele →*

Textiles Gestalten (TG)



Warum WPU Arbeitslehre?

- **schnelle, „greifbare“ Erfolgserlebnisse**
- **Vorbereitung auf alle Arbeitsprozesse** (theoretische Planung, praktische Vorbereitung und Durchführung, Nachbereitung incl. Feedback)
- **Gelerntes auch privat nutzbar**
- Kennenlernen verschiedener Berufsfelder und damit wertvoller Beitrag zur **Berufs- und Studienorientierung**

Georg Christoph Lichtenberg

Kultur³

WPU I

Was ist Kultur³?

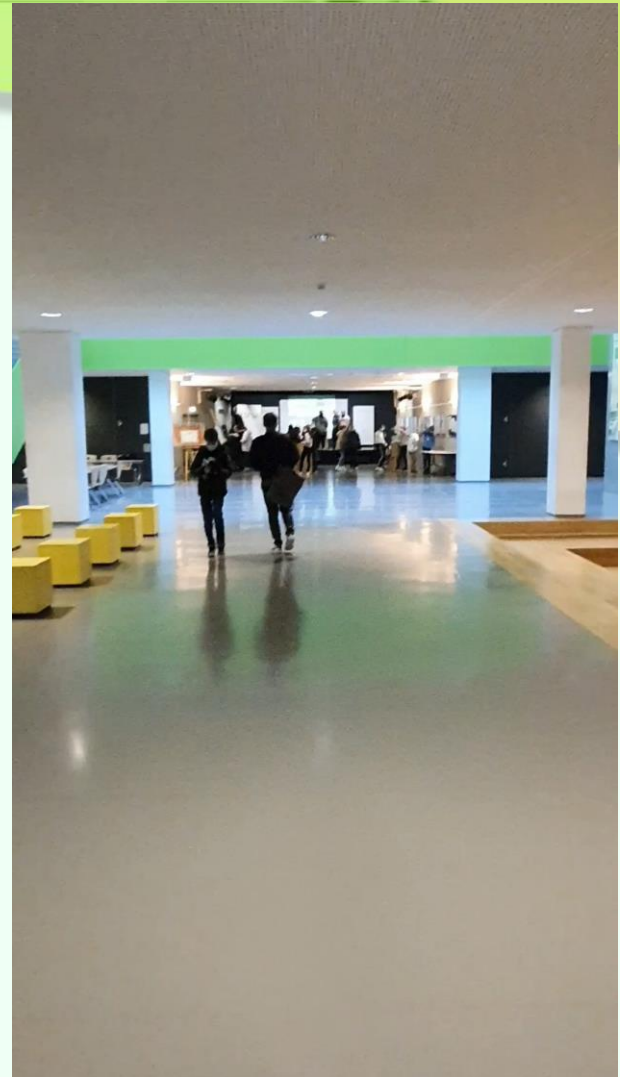
- ▶ Fächerverbindendes Fach für die drei Bereiche
 - ▶ KUNST
 - ▶ MUSIK
 - ▶ DARSTELLENDEN SPIEL

Ziele von Kultur³?

- ▶ Vermittlung eines ganzheitlichen Kulturverständnisses
- ▶ Schaffung einer Ausgleichsmöglichkeit im oft theorielastigen Schulalltag durch überwiegend praktisches Arbeiten
- ▶ Orientierungshilfe in der komplexen Kultur- und auch Medienlandschaft der heutigen Zeit
- ▶ Regelmäßige Besuche in Ausstellungen, Konzerten, Theater- und Tanzaufführungen
- ▶ Präsentation der Arbeiten (z. B. in einer Vernissage, einer Aufführung, eines Konzertes)

Beispiele aus Kultur³

(Präsentation in der
Kulturpause)



An wen richtet sich Kultur³?

- ▶ Kinder, die gerne malen, zeichnen, Musik machen, singen, tanzen, (schau-)spielen, gestalten, entwickeln und entdecken, Bühnen erobern, Pläne schmieden, Fragen stellen
- ▶ Kinder, die Freude am praktischen künstlerischen Arbeiten haben
- ▶ Kinder, die eine Alternative zum kognitiv-sprachlichen Bereich suchen
- ▶ Kinder, die gerne kreativ sind
- ▶ Kinder, die Ausdauer und Arbeitswillen besitzen und Lust darauf haben, gemeinsam mit anderen Dinge zu erproben

Georg Christoph Lichtenberg



Beispiele aus Kultur³ (KULTURFORSCHUNG)

https://padlet.com/ruth_kockelmann/mlj04l1xpy6iq7ch

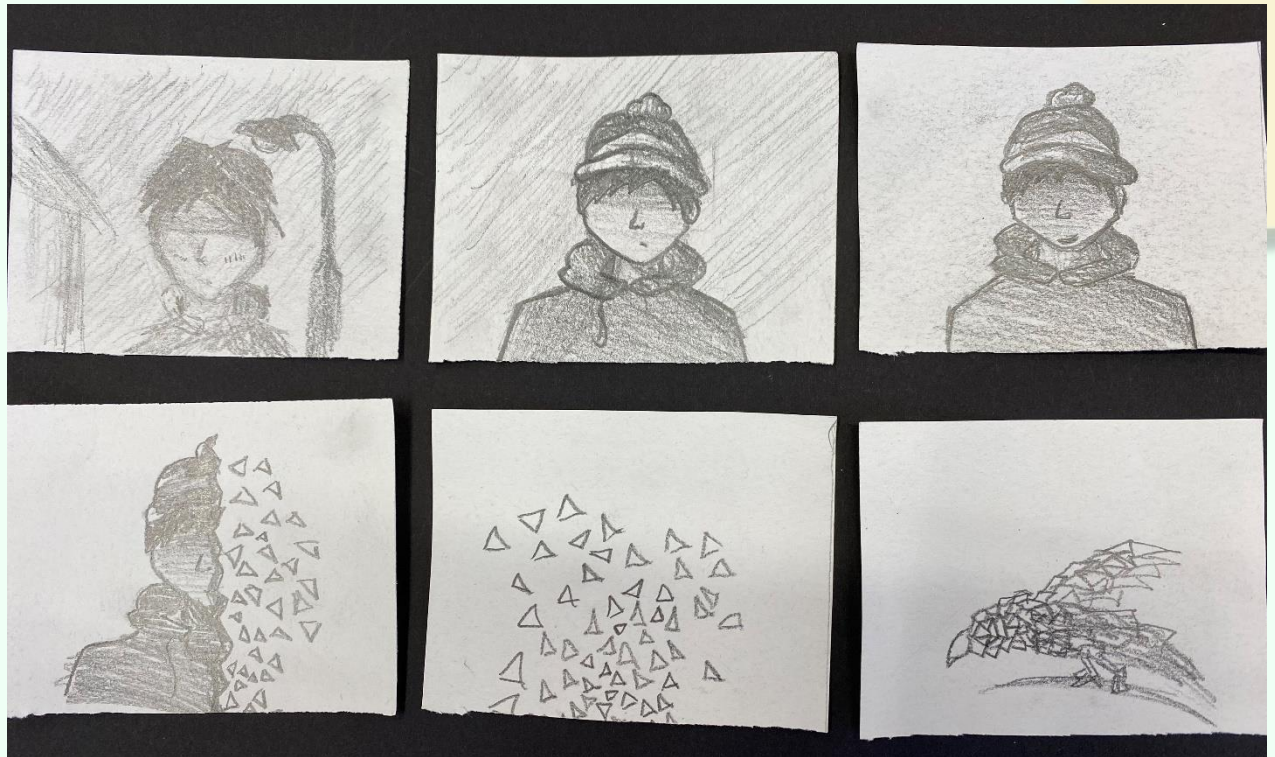


Beispiele aus Kultur³ (MUSIK)



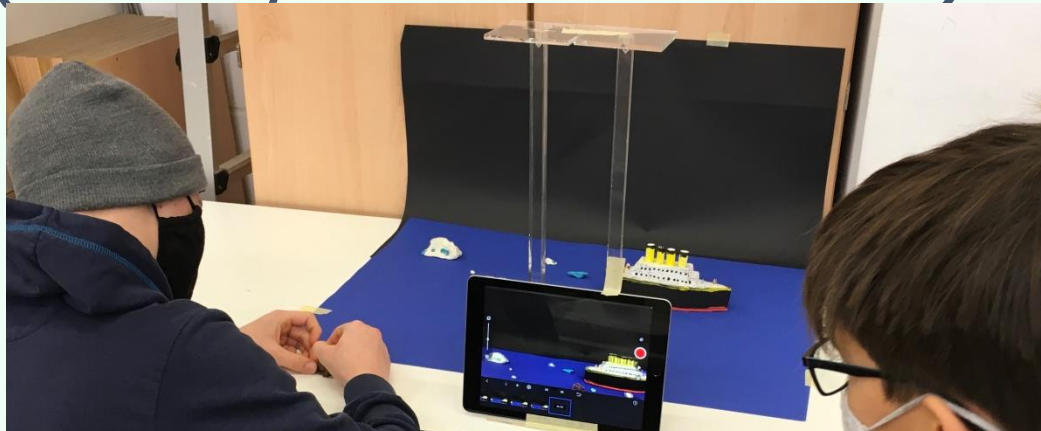
Kooperation mit dem
Ensemble Modern im Juni 2021





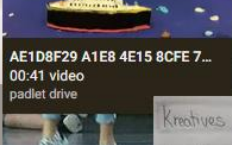

Beispiele aus Kultur³ (KUNST)



Metamorphosen - Daumenkinos

Beispiele aus Kultur³ (FILM / FOTOGRAFIE)



Metamorphosen Unsere Stopmotionfilme	Joshua	Pauline
Amy und Leonie		
	1990EFDA 9617 4A0B B8C8 E... 00:04.83 video padlet drive	39A59E57 E7A0 4D50 834D 3... 00:58 video padlet drive
789A04A3 2E22 494B AE8E 1... 01:06 video padlet drive	Finn, Martha, Magdalena	Matheo und Marlon
Mika		
F9A87C25 9B8F 4A02 9EA6 0... 00:35 video padlet drive	AE1D8F29 A1E8 4E15 8CFE 7... 00:41 video padlet drive	

Beispiele aus Kultur³ (Ubuntu – Kooperationen mit Künstler*innen)

Träume, Visionen, Utopien - welche Farbe(n) haben deine Wünsche?

Ausgehend von Materialpaketen und einer Begleitung durch Ina Stoeppels von Ubuntu Darmstadt sind in den letzten Wochen in den Kulturhochdreikursen der GCLS ganz unterschiedliche Collagen entstanden, die zeigen, welche Träume und Herzenswünsche uns gerade beschäftigen - AUF ZU NEUEN UFFERN!

Kommentar hinzufügen



Kommentar hinzufügen

Von Ella



Kommentar hinzufügen



Von Pauline

Das ist mein Traum Kunstwerk, links unten ist meine Schachtel zu dem Traum Freunde und Familie immer bei mir zu haben.

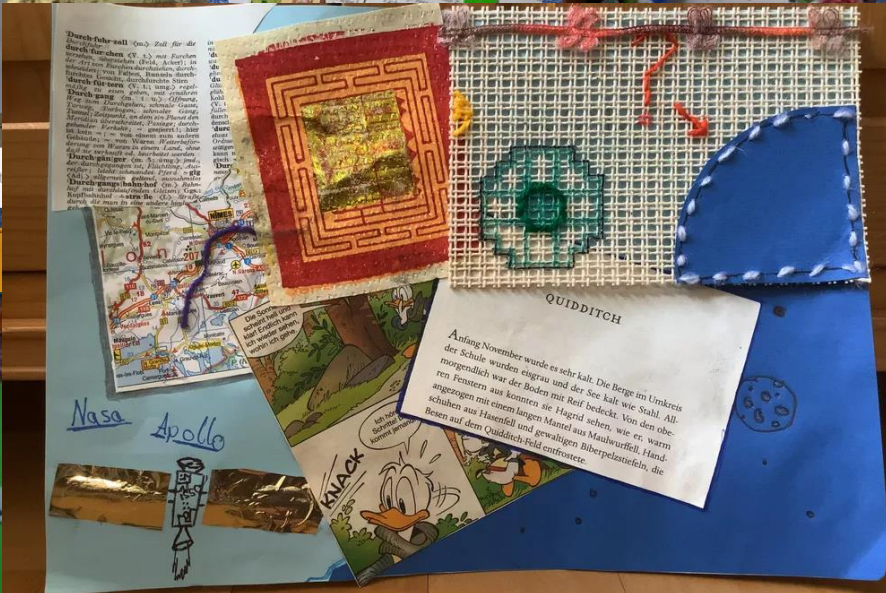


Wunsch der 7. Klassen

Natürlich hätten wir Schüler Schulfrei, Keine Hausaufgaben und

Matheo

Mein



QUIDDITCH

Anfang November wurde es sehr kalt. Die Berge im Umkreis der Schule wurden eisgrau und der See kalt wie Stahl. Allmorgendlich war der Boden mit Reif bedeckt. Von den oberen Fenstern aus konnten sie Hagrid sehen, wie er warm angezogen mit einem langen Mantel aus Maulwurfsfell, Hand-Besen auf dem Quidditch-Feld entforstete.

Georg Christoph Lichtenberg

(S)cool Science

WPU I

Was ist (S)cool Science?

Naturwissenschaftliche Phänomene verstehen

Chemie

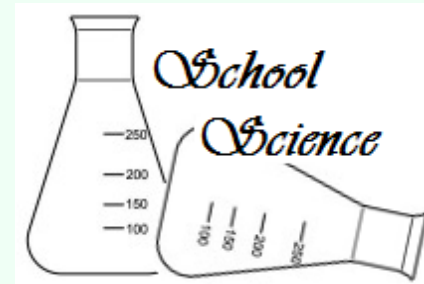
Physik

Biologie

Medizin

...

Fragen klären, für die im Unterricht kein Platz ist, oder die eher oberflächlich angesprochen werden.



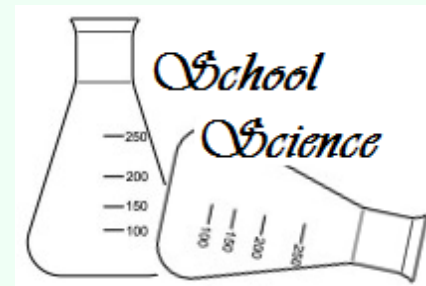
Woher?

Was?

An wen wendet sich (S)cool Science?

- naturwissenschaftlich interessierte Jungwissenschaftler, die mit dem notwendigen Wissen ausgestattet werden sollen und dann mit eigenen Händen praktisch altbekannte und neue Phänomene entdecken und ihnen auf den Grund gehen.
- Neugierige, die durch **selbständiges Experimentieren** die Welt, die uns umgibt, besser verstehen wollen.
- Schüler und Schülerinnen, die gerne eigenständig arbeiten.

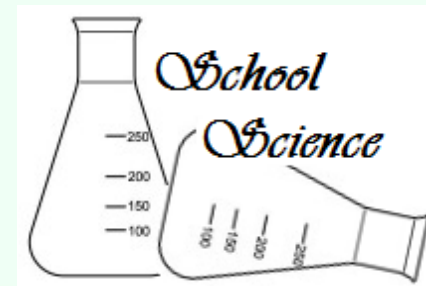
Wieso?



Worum geht es in (S)cool Science?

Beispielfragen, die den Unterricht leiten können:

- Was steckt in unserem Essen?
- Wie wirken Gifte?
- Parfüm und Seife ... selbst herstellen?
- Licht ohne Strom und Feuer, geht das denn?
- Strom kommt aus der Steckdose, oder?



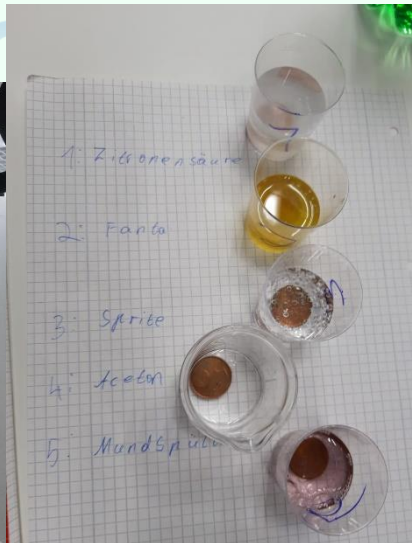
Ideen und Interessen der SuS!

Was bisher geschah... in Jahrgang 7

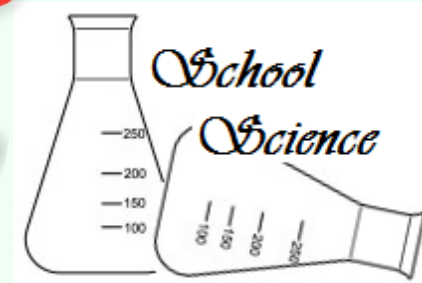
Lebensmittelchemie



Bubble Tea



Gummibärchen

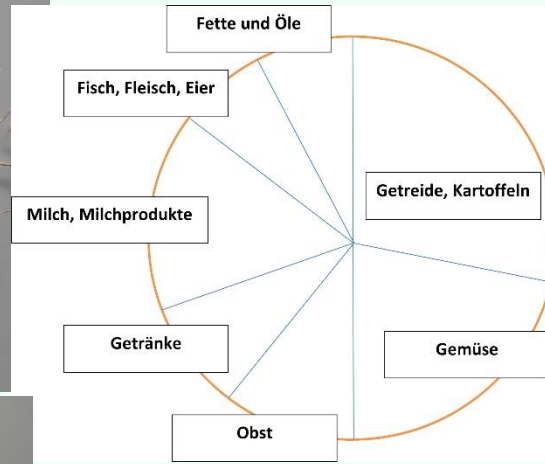


Geldwäsche

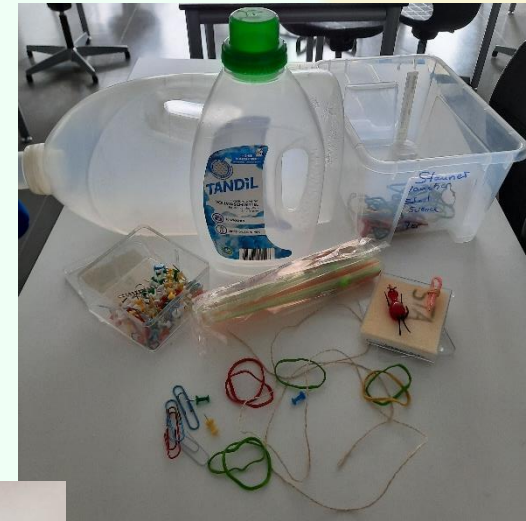


Was bisher geschah... in Jahrgang 7

Experimente für daheim



Ernährung



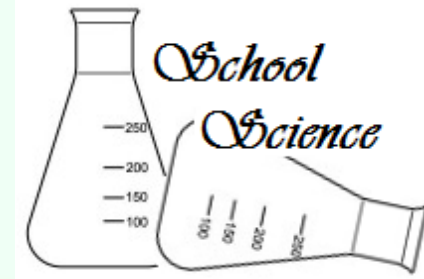
Slime

Kartesischer Taucher



Gipsabdrücke

Das Ei...



Was bisher geschah... in Jahrgang 8

Umwelt und Leben

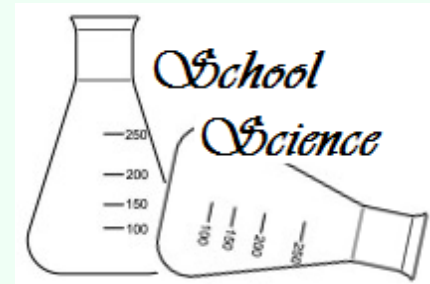
Gifte / Drogen / Doping



Pflanzenbestimmung



Gewässer



Was bisher geschah... in Jahrgang 9

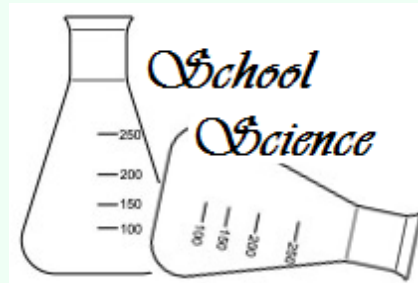
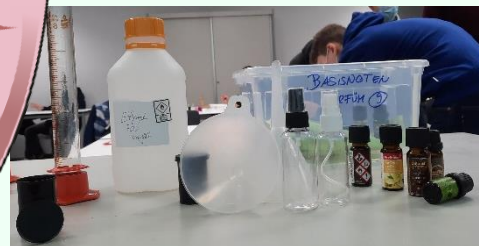
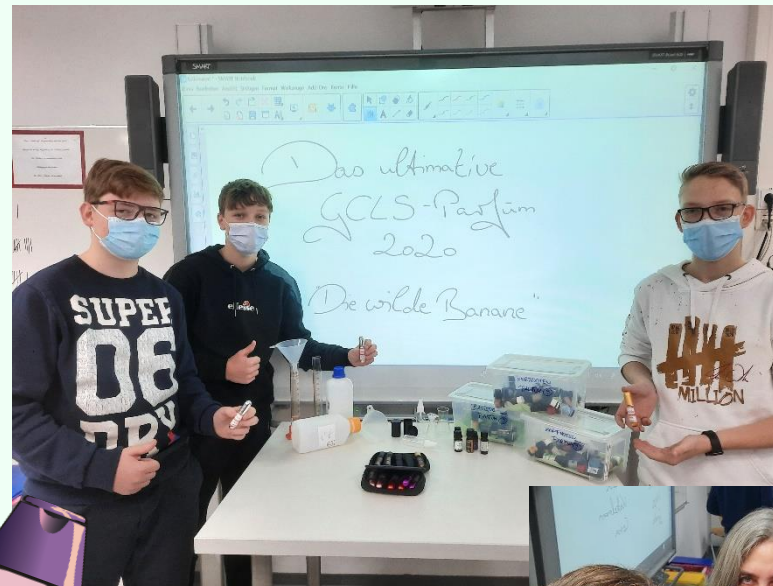
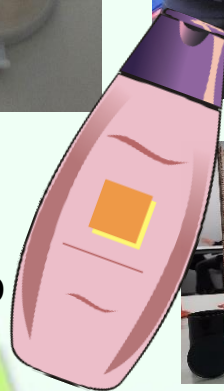
Hygiene und Kosmetika

Parfüm



Haargel

Shampoo



Was bisher geschah... in Jahrgang 9

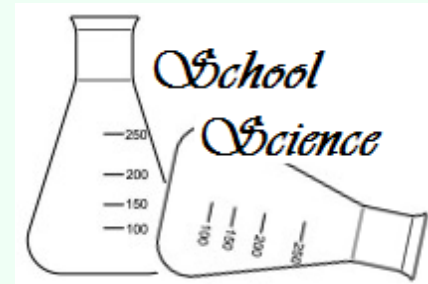
Hygiene und Kosmetika



Kristalle

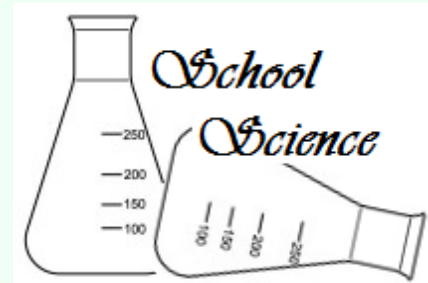


Seife



Was bisher geschah...in Jahrgang 10

das kalte Licht



Was bisher geschah...in Jahrgang 10

Projekt Energie



Atomausstieg



Friday 4 Future



Fiktives Start-Up
vorstellen

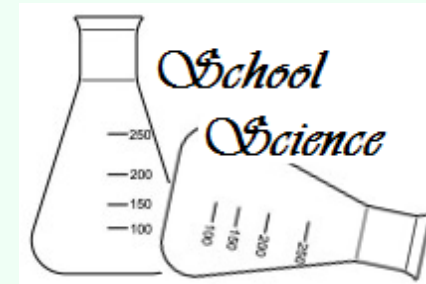
Fiktives Start-Up
gründen



Die anderen
überzeugen

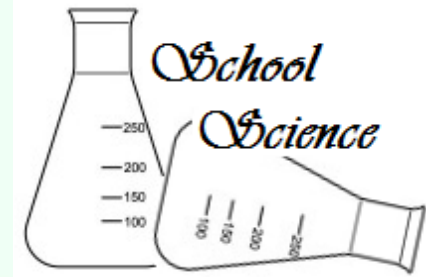
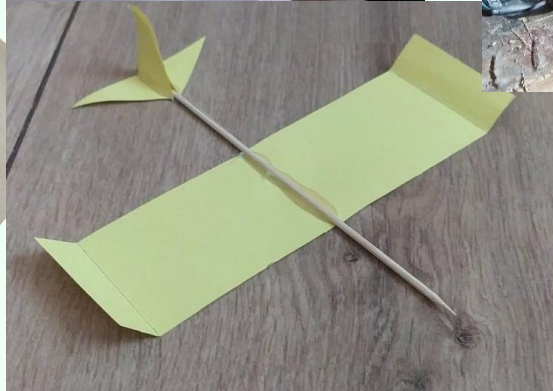
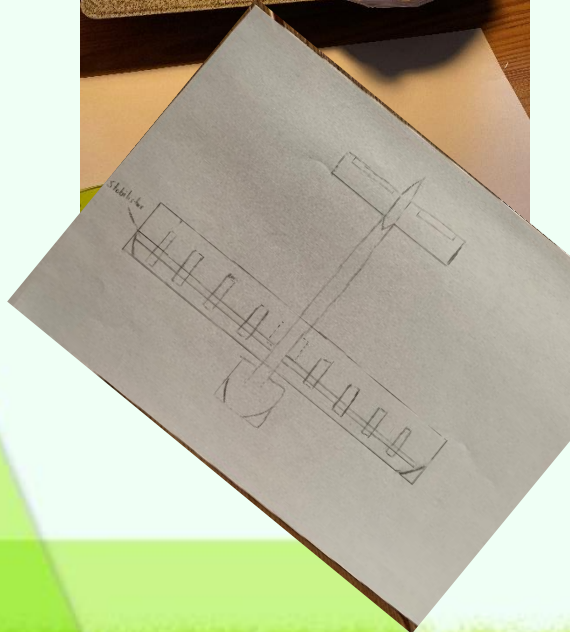
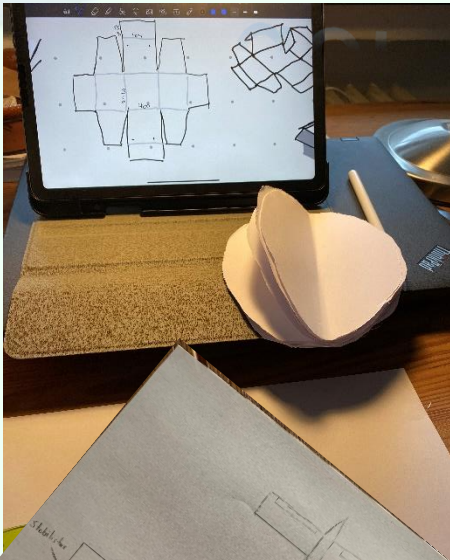


Klimawandel



Was bisher geschah...in Jahrgang 10

der Traum vom Fliegen



Was bisher geschah...Jahrgang 7-10

Schülerfeedback

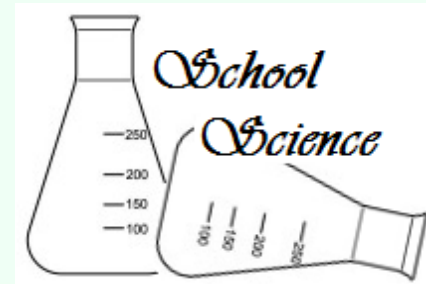
„Am besten war vor allem das viele praktische“

„hab es nie bereut“

„Ich hab viel, auch Allgemeinwissen, mitgenommen.
Das merke ich v.a. wenn ich mit Erwachsenen rede.“

„Ich habe es gewählt, weil ich so viel von älteren Schülern aus ScoolScience gehört habe... wurde nicht enttäuscht...“

„Gut war die viele Abwechslung...“



Die Einwahl findet
in der Zeit vom
12.03. - 19.03.2021 statt.

Georg Christoph Lichtenberg

**WPU II Angebote
ab Jahrgang 9**

Georg Christoph Lichtenberg

Film

WPU II

Unterrichtsinhalte in WPU II Film

Du lernst ...

...wie man eine Kamera bedient.

...wie man Personen richtig in Szene setzt.

...die Sprache und Geschichte des Films kennen.

...wie man Kurzfilme, Trailer und Videos plant und dreht (Drehbuch).

...wie man Filme am Computer schneidet und im Tonstudio bearbeitet.

Georg Christoph Lichtenberg

Hauswirtschaft

WPU II

Unterrichtsinhalte in WPU II Hauswirtschaft

Du lernst ...

- ... wie man Nahrung zubereitet.
- ... was zu einer gesunden Ernährung dazu gehört.
- ... wie man seinen Arbeitsplatz in der Küche sicher einrichtet
- ... welche Hygienevorschriften am Arbeitsplatz einzuhalten sind.
- ... wie man die Finanzen in einem Haushalt plant und führt.
- ... wie man in einer Gruppe zusammenarbeitet.



Voraussetzungen:

Zuverlässigkeit, Übernahme von Verantwortung, Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft



Georg Christoph Lichtenberg

Holzwerkstatt

WPU II

Unterrichtsinhalte in WPU II Holzwerkstatt

- Umgang mit Zeichenbrett
- Herstellen einer technischen Zeichnung
- Arbeiten mit Holz, Verbindungsarten, Werkzeuge
- Arbeitsabläufe kennenlernen von der Planung bis zur Umsetzung (ggf. in Anlehnung an eine Schülerfirma)
- Transfer in die reale Arbeitswelt
- Bezug herstellen zu möglichen Berufsfeldern
- Projektarbeit (Herstellen eines Holzständerhauses - maßstabsgetreues Modell)
- ggf. Zusammenarbeit mit Lindenhof oder Biotop-AG, Annahme von Aufträgen in Abhängigkeit von möglichen Corona-Bestimmungen



Georg Christoph Lichtenberg

Humanbiologie

WPU II

Georg Christoph Lichtenberg

Unterrichtsinhalte und Arbeitsweisen in WPU II Humanbiologie

- **Themen aus der Lebenswelt der Schüler und Schülerinnen**, in der Regel sind dies Themen, die im regulären Biologieunterricht keinen Platz finden oder vertieft werden.
- Die Schüler und Schülerinnen können am Anfang und im weiteren Verlauf jederzeit **Themenwünsche** äußern.
- Eine **hohe Schüleraktivität** wird gefordert.
- Inhalte werden **handlungsorientiert** erarbeitet, u.a. durch : Exkursionen, Experimente, Straßenumfragen, Feldversuche, Rollenspiele, Selbsterfahrungsversuche, Expertenbefragungen, Präsentationen, Mikroskopieren.

Themen aus vergangenen Jahren

- **Verhaltensbiologie** (z.B.: Körpersprache; Funktion von Lügen, Lügen erkennen; Verhalten bei der Partnerwahl; Territorialverhalten, Aggressionsverhalten, Strategien zur Konfliktlösung, usw.)
- **Sexualerziehung** (z.B.: Formen der Sexualität, wie Homo- und Asexualität, Prostitution; Geschlechtskrankheiten; Schwangerschaftsabbruch; Beschneidung bei Mann und Frau)
- **Psychische Krankheiten** (z.B.: Borderline, Depression, Zwangsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen; Präventionsstrategien, usw.)
- **Menschen mit Behinderungen** (z.B.: Querschnittslähmung, Blindheit, soziale Diskriminierung)
- **Ernährung** (z.B.: Essstörungen, Diäten, Ernährung reflektieren)

Georg Christoph Lichtenberg

Informatik

WPU II

Unterrichtsinhalte in WPU II Informatik

- Theoretische Informatik: „hinter den Bildschirm geschaut“ – logische Schaltungen, das Binärsystem und Konzepte automatischer Informatiksysteme
- Softwareentwicklung: spielend programmieren lernen in Scratch 2 – Verzweigungen, Schleifen und Variablen
- Technische Informatik: Experimente und Versuche mit Arduino-Baukästen und dem Raspberry Pi

Voraussetzungen

- logisches Denkvermögen und Lust, Probleme zu erkennen und zu lösen
- Spaß am Ausprobieren
- Befehle und Programmcode auch einmal in Englisch lesen können
- Teamfähigkeit

Georg Christoph Lichtenberg

Kunst

WPU II

Unterrichtsinhalte in WPU II Kunst

Farbe



Plastik



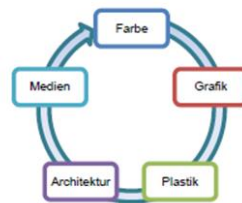
Grafik



Architektur



Medien



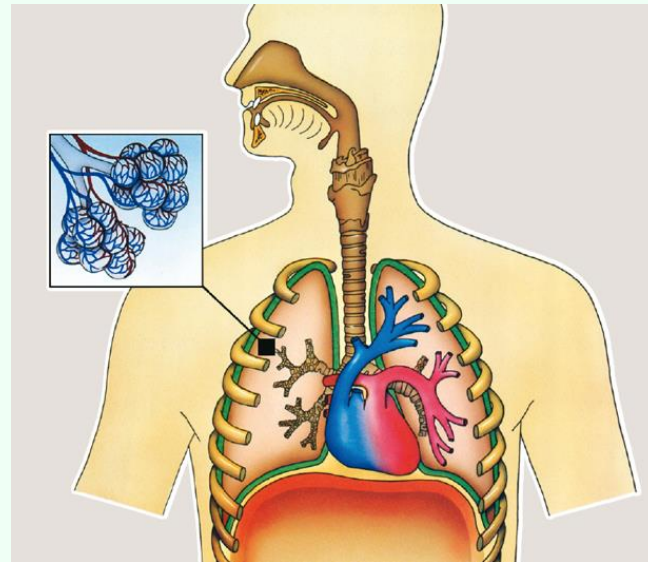
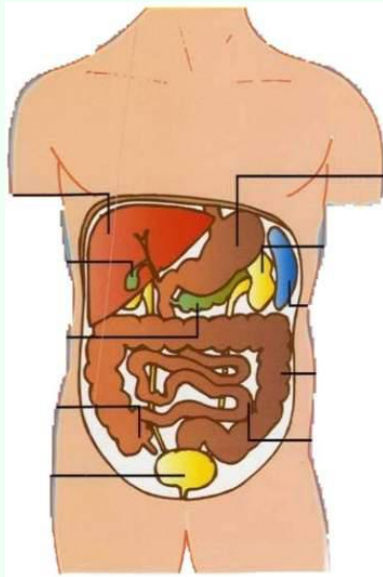
Impressionen aus WPU II Kunst



Notfallmedizin/ Schulsanitätsdienst

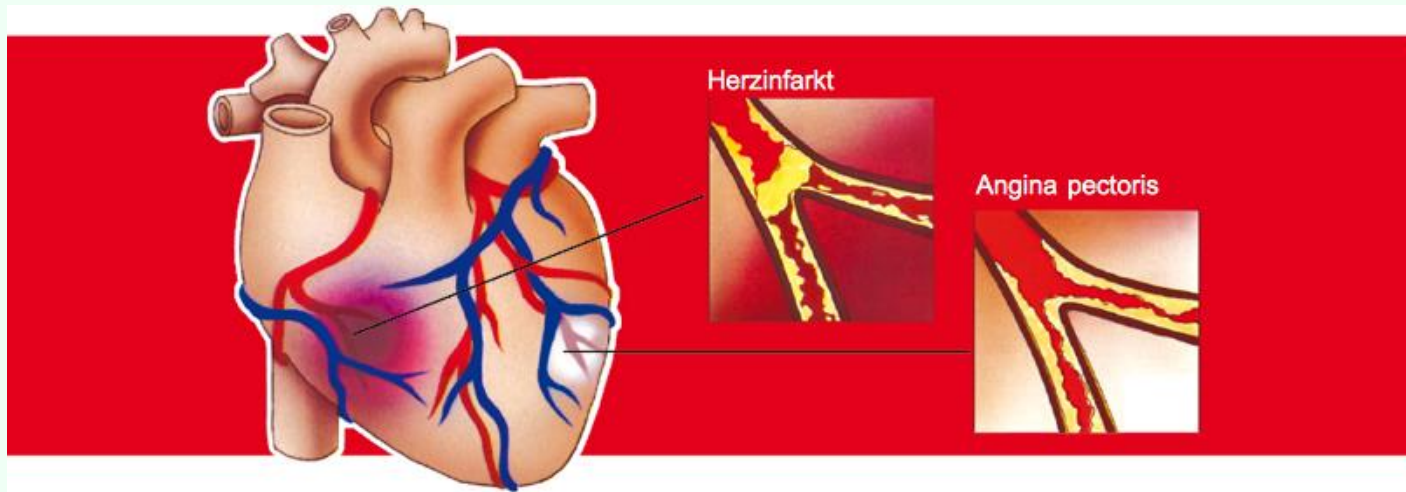
WPU II

Diese Themen erwarten Euch...



Grundlagen zum Aufbau des menschlichen Körpers

Diese Themen erwarten Euch...



Akute und lebensbedrohliche Erkrankungen

Diese Themen erwarten Euch...



Unfälle und Verletzungen

Das lernt Ihr kennen...



Erweiterte Notfallversorgung

Das lernt Ihr kennen...



Realistische Unfalldarstellung

Folgende Qualifikationen könnt Ihr erreichen...

Erste-Hilfe-Kurs mit
Bescheinigung

... z.B. für die
Führerscheinprüfung

Prüfung zum/zur
Schulsanitäter/in

...mit Zertifikat

Sportmentoren

WPU II

Unterrichtsinhalte in WPU II Sportmentoren

- Das Fach „Sportmentoren“ ist der andere Blick auf Sport und Bewegung und geht auf Themen ein, die im normalen Sportunterricht keinen Platz finden: Challenges, Ernährung, Spielgerätebau, Entwicklung von eigenen Spielen
- Medizinische und trainingswissenschaftliche Hintergründe: Warum und wie wärmt man sich richtig auf? Wie lernt man am besten eine Bewegung? (Wie wirft man theoretisch/praktisch einen Speer möglichst weit und wieso?)
- Planung und Übernahme eigener Sportstunden (z.B. mit der Intensivklasse) und Projekte (Bogenschießen in der Schule, Planung und Durchführung eines eigenen Turniers, Organisation einer Slackline und Planung einer Unterrichtsreihe)
- Betreuung des Pausenspielverleihs und Begleitung bei sportpraktischen Ausflügen anderer Klassen
- 1. Hilfe-Ausbildung
- Guter Mix von Theorie, Bewegung & Spaß und produktivem Arbeiten
- Hoher Anteil an Projektarbeit und Gruppenarbeiten, freieres Arbeiten als in den „klassischen“ Fächern
- Wir sind oft draußen und nutzen das ganze Schulgelände
- Alternative Leistungsnachweise (keine Tests oder Arbeiten)

Beispiel für ein Projekt aus WPU II Sportmentoren



Georg Christoph Lichtenberg

Theater spielen

WPU II

Unterrichtsinhalte in WPU II Theater spielen

- Ein-Ensemble-Werden
- Improvisieren
- Schreiben und Entwickeln und Planen und Entwerfen
- Erproben
- Inszenieren und Auftreten
- Theater sehen - außerschulische Lernorte (z.B. Theater in Darmstadt oder Frankfurt)

Voraussetzungen

- sich auf andere einlassen und verlässlich Verantwortung für das gemeinsame Stück tragen
- Theater als Kunst entdecken
- mehr Zeit für Proben aufwenden
- sich auf der Bühne vor anderen zeigen (Achtung Lampenfieber 😊)

Verantwortung

WPU II

Unterrichtsinhalte in WPU II Verantwortung

Verantwortung übernehmen

- für sich selbst, für andere Menschen
 - innerhalb und außerhalb der Schule, für die eigene Lebenswelt . . .
- . . . ist das Anliegen des neuen WPU-Angebots.

Angeleitet durch im sozialen Bereich geschulte Lehrkräfte werden die Schülerinnen und Schüler

- die neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler im Jahrgangs 5 und in der Intensivklasse betreuen.
- sich in sozialen Projekten engagieren.
- für ein halbes Jahr ein zweistündiges Praktikum in sozialen Einrichtungen absolvieren.
- unter Anleitung soziale Kompetenzen (wie Gesprächsführung, Streitschlichtung, Konfliktmanagement, Mobbing-Prophylaxe, Umgang mit digitalen Medien) erwerben.

Ansprechen will das WPU-Angebot Schülerinnen und Schüler, die Interesse an anderen Menschen haben und sich deren Probleme annehmen wollen.

Georg Christoph Lichtenberg

Zoologie

WPU II

Unterrichtsinhalte in WPU II Zoologie

Der Kurs Zoologie beschäftigt sich mit der Tierkunde. Dabei kommen auch ökologische Aspekte zum Tragen z. B. der Schutz und Erhalt von Lebensräumen.

Konkrete Inhalte:

- Systematische Übersicht über das Tierreich
- Bestimmungsübungen einheimischer Tiere
- Nähere Untersuchung einer Tiergruppe (z.B. Raubtiere, Wale, ...)
- Wölfe in Deutschland - Großraubtiere als Herausforderung
- Untersuchungen auf dem Schulgelände zu Besiedlung mit Tieren und zur ökologischen Voraussetzung
- Exkursion zu einem oder mehreren Themenbereichen innerhalb und außerhalb der Unterrichtszeit (z.B. Feldgehölze, Vogelschutz, Wattenmeer, Fledermausexkursion ...) oder Mithilfe bei zoologisch orientierten Naturschutzprojekten (z.B. Amphibienschutz, ...)
- Weitere Themen nach Interessenlage der Schüler/innen und nach Aktualität



Die Einwahl findet
in der Zeit vom
12.03. - 19.03.2021 über eine
Abfrage in Forms im Team
„WPU_8_Vorstellung“ statt.

Kontakt

Sabine Gatzweiler
Stellvertretende Schulleiterin

Telefon: 06154 / 6346-16
e-mail: s.gatzweiler@schulen.ladadi.de

Homepage: www.gcls.de